

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2023.029

Zusammenschluss der Feuerwehr Oftringen und der Stützpunktfeuerwehr Zofingen – Gemeindevertrag

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Ausgangslage

In den Jahren 2020 und 2021 wurde im Rahmen des Projekts «Feuerwehr 2022» ein Zusammenschluss der Feuerwehren Strengelbach, Aarburg, Oftringen und der Stützpunktfeuerwehr Zofingen geprüft. Das von Oftringen und Zofingen befürwortete Projekt hat viele Synergien eines Zusammenschlusses aufgezeigt, konnte jedoch nicht umgesetzt werden.

Die Feuerwehr Oftringen kämpft seit längerer Zeit mit strukturellen Schwierigkeiten, die eigenständig in den nächsten Jahren nur sehr schwer bewältigt werden können. Das aktuelle Wachstum der Bevölkerung, der Industrie und des Verkehrs führen zunehmend zu zusätzlichen Herausforderungen, wie die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte oder der zunehmende Arbeitsaufwand für das Milizsystem. Gerade das obere Milizkader der Feuerwehr Oftringen ist sehr stark durch Mehrfachfunktionen belastet. Die Bereitschaft, Kaderfunktionen zu übernehmen, ist rückläufig.

Die Feuerwehren Oftringen und Zofingen arbeiten seit Jahren sehr gut zusammen. Gestützt auf diese Tatsachen haben die Offiziere der Feuerwehr Oftringen dem Gemeinderat Oftringen den Antrag gestellt, den Zusammenschluss der Feuerwehr Oftringen mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen anzugehen. Die entsprechende Anfrage des Gemeinderates Oftringen an den Stadtrat Zofingen für den Zusammenschluss der Feuerwehr Oftringen mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen per 1. Januar 2024 wurde vom Stadtrat Zofingen positiv beantwortet. Ein entsprechender Projektauftrag inkl. Grobkonzeptschwerpunkte wurde vom Stadtrat Zofingen an der Sitzung vom 11. Januar 2023 und vom Gemeinderat Oftringen am 22. März 2023 genehmigt. Das Grobkonzept wurde am 26. Juni 2023 vom Gemeinderat Oftringen und am 28. Juni 2023 vom Stadtrat Zofingen genehmigt. Der Zusammenschluss soll auf den 1. Januar 2024 umgesetzt werden.

II Ziele

Mit dem Zusammenschluss der beiden Feuerwehren sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Sicherstellen des gleichen und hohen Schutzes für beide Gemeinden.
- Sicherstellen und entwickeln einer noch besser aufgestellten Feuerwehr.
- Lösen der aktuellen Herausforderungen.
- Den künftigen Herausforderungen einen Schritt voraus sein und damit günstige Voraussetzungen für die Umsetzung der schweizweit gültigen Feuerwehr Konzeption 2030 schaffen.
- Schaffen und nutzen von Synergien.

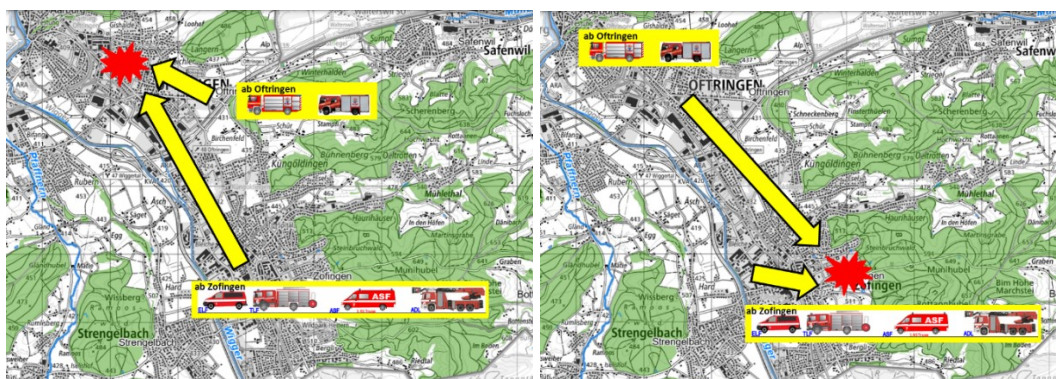
III Der Zusammenschluss in Kürze

Unter Berücksichtigung der Stärken beider Feuerwehren werden die Aufgaben, das Personal, die Fahrzeuge und das Material der Feuerwehr Oftringen in die vorhandenen und wo notwendig gezielt anzupassenden Strukturen der Stützpunktfeuerwehr Zofingen integriert. Die zusammengeschlossene Feuerwehr heisst weiterhin Stützpunktfeuerwehr Zofingen.

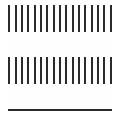
1. Einsatz

Die von der Aargauischen Gebäudeversicherung und der Feuerwehr Koordination Schweiz (Zusammenschluss aller kantonalen Feuerwehrinstanzen zur interkantonalen Koordination von Feuerwehrfragen) vorgeschriebenen Schutzziele können für das ganze Einsatzgebiet eingehalten werden. Das Alarmierungskonzept sieht skalierbare, durchmischte und nach Verfügbarkeit eingeteilte Gruppen vor, so dass zwei Einsätze zeitgleich geleistet werden können. Um das Milizsystem zu schützen und die Arbeitgeber zu entlasten, werden die etwa 180 Einsätze pro Jahr durch rotierende Alarmgruppen optimal auf alle Mitglieder der Feuerwehr verteilt.

Mit identischen Einsatzdispositiven wird für beide Gemeinden der gleiche Schutz sichergestellt. Die Feuerwehrangehörigen der zusammengeschlossenen Feuerwehr rücken je nach Einteilung und Verfügbarkeit im Alarmfall im Magazin Oftringen oder Zofingen ein. Je nach Ereignis wird ab dem Magazin Zofingen oder ab beiden Magazinen in Oftringen und Zofingen ausgerückt. Bei Brandfällen in den beiden Gemeindegebieten wird stets ab beiden Magazinen ausgerückt und damit die Schlagkraft bei der Erstintervention stark verbessert. Die bereits heute durch die Stützpunktfeuerwehr Zofingen geleisteten Stützpunktaufgaben bleiben unverändert bestehen. Auf Grund der guten Verfügbarkeit der Offiziere kann auf einen Einsatzleiterpikettendienst verzichtet werden.



Beispiel: Küchenbrand in Oftringen oder Zofingen. Gleiches Ausrückkonzept und hohe Schlagkraft.



2. Personelles

Die beiden Feuerwehren zählen zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses gemeinsam rund 200 Milizangehörige. Neu wird ein Sollbestand von rund 150 Feuerwehrangehörigen festgelegt. Dieser soll innerhalb von vier bis fünf Jahren sukzessive durch natürliche Fluktuation und selektive Rekrutierung erreicht werden. Rund ein Drittel aller Eingeteilten wird in Oftringen, die andern beiden Drittel in Zofingen ihren Einrückstandort haben. Bei der Ausübung und Übernahme von Aufgaben und Funktionen werden alle Angehörigen der zusammengeschlossenen Feuerwehr die gleichen Bedingungen und Möglichkeiten haben. Die bisher ausgeübten Funktionen sowie die aktuelle Kaderstufe werden übernommen.

Zur Sicherstellung der Aufgaben rund um Planung, Einsatz und Ausbildung sowie zur weiteren Entlastung und langfristigen Sicherstellung des Milizsystems wird eine neue Stelle als Fachspezialist geschaffen. Andererseits werden in den Bereichen Kommando und Administration Pensen reduziert. Das Anstellungsverhältnis des bisherigen Materialwartes der Feuerwehr Oftringen wird von der Stadt Zofingen übernommen und weitergeführt. Gesamthaft wird die neue Organisation gegenüber den zwei getrennten Organisationen um 35 Stellenprozente erweitert. Diese Aufstockung und die damit zusammenhängenden Kosten sind im Budget und im Stellenplan bereits abgebildet.

Die Führung der neuen Feuerwehr bleibt beim bestehenden Feuerwehrkommando der Stützpunktfeuerwehr Zofingen. Das höhere Kader (Abteilungs- und Fachbereichsleitende und deren Stellvertretung) wird ausgeglichen aus Kadern beider heutigen Feuerwehren alimentiert.

Die Feuerwehrkommission setzt sich aus Vertretern beider Gemeinden gemäss den Vorgaben im Feuerwehrgesetz des Kantons Aargau zusammen.

Die neu gegründete Jugendfeuerwehr Region Zofingen ist von diesem Zusammenschluss nicht tangiert. Auch in Zukunft ist es den Jugendlichen aus Oftringen und Zofingen möglich, in der Jugendfeuerwehr mitzumachen.

3. Logistik und Ausbildung

Die beiden heutigen Feuerwehrmagazine bleiben bestehen. Das Feuerwehrmagazin in Zofingen dient als Hauptstandort (Garage für die bisherigen Fahrzeuge, Garderoben, Duschen, Lager, Retablierungseinrichtungen, Werkstätten, Büro, Leitstelle und Theorieräume). Das Feuerwehrmagazin in Oftringen wird als Nebenstandort und Garage für die dort stationierten Ersteinsatzfahrzeuge inkl. der notwendigen Garderoben betrieben und von der neuen Organisation gemietet. Dabei ist eine Verbesserung der Garderoben- und Sanitäreinrichtungen am Standort Oftringen sowie die Freigabe nicht mehr benötigter Magazinflächen vorgesehen.

Das Fahrzeugkonzept erfährt eine Optimierung und nicht mehr benötigte Fahrzeuge werden zu Gunsten der betroffenen Gemeinde veräussert (einmaliger Projektertrag).

Von Beginn weg wird zwecks Identifikation eine einheitliche Arbeits- und Einsatzbekleidung für die ganze Feuerwehr vorgesehen. Dabei wird auf dem vorhandenen Bekleidungskonzept der Stützpunktfeuerwehr Zofingen aufgebaut (einmaliger Projektaufwand).

Die Feuerwehrrübungen werden im ganzen Einsatzgebiet in Oftringen und Zofingen angemessen verteilt durchgeführt.

4. Finanzen

Der Kostenverteilungsschlüssel der gemeinsamen Feuerwehrrechnung (Nettoaufwand exkl. Feuerwehrrersatzabgaben) erfolgt nach Anzahl Einwohner. Die Erträge der Feuerwehrrersatzabgaben bleiben bei der jeweiligen Gemeinde. Rechnungsführende Gemeinde ist Zofingen (Leitgemeinde). Investitionen werden durch Zofingen getätigt. Oftringen beteiligt sich in Form von anteiligen Abschreibungen zuzüglich kalkulatorischen Zinsen an den Investitionen. Die weiterhin benötigten Fahrzeuge der Feuerwehr Oftringen (u.a. Tanklöschfahrzeug und Pionierfahrzeug) werden zum Buchwert von CHF 457'000 durch die Stadt Zofingen übernommen. Der entsprechende Betrag ist im Investitionsplan 2024 bis 2033 berücksichtigt.

Mit dem Zusammenschluss ist eine Nettoaufwandreduktion (exkl. Feuerwehrrersatzabgaben) in fünf Jahren von 10 % bis 20 % gegenüber vor dem Zusammenschluss (konsolidiert) zu erwarten. Haupttreiber dafür sind der sinkende Personalbestand und tiefere Unterhaltskosten. Im ersten Jahr dürften die Nettokosten für die Gemeinde Oftringen in etwa gleich hoch bleiben. Für die Stadt Zofingen hingegen resultiert voraussichtlich eine Nettokostenreduktion von rund 28 %. Ausschlaggebend dafür sind die lineare Kosten- und Nutzenverteilung der Stützpunktaufgaben. Das Budget für die zusammengeschlossene Feuerwehr ist in der Erfolgsrechnung 2024 (Funkt. 1506) abgebildet.

Budget 2024: Nettoaufwand (exkl. Feuerwehrrersatzabgaben; pro Einwohner)

	Ohne Zusammenschluss		Mit Zusammenschluss		Differenz
Oftringen und Zofingen (konsolidiert)	CHF	60.00	CHF	51.00	-15 %
Oftringen	CHF	51.00	CHF	51.00	0 %
Zofingen	CHF	71.00	CHF	51.00	-28 %

Einmaliger Projektaufwand und Projektertrag (in CHF)

	Oftringen		Zofingen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bekleidung	CHF 60'000			
Zusammenschluss Notalarmierung	CHF 20'000		CHF 10'000	
Verkauf nicht mehr benötigte Fahrzeuge		CHF 75'500		

Auswirkungen auf die Investitionsrechnung (in CHF)

	Oftringen		Zofingen	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Übernahme Fahrzeuge von Oftringen durch Zofingen		CHF 457'000	CHF 457'000	

IV Gemeindevertrag

Die Zusammenarbeit wird im vorliegenden Gemeindevertrag zwischen der Stadt Zofingen (Leitgemeinde) und der Gemeinde Oftringen (Vertragsgemeinde) geregelt. Der Vertrag baut auf den oben erwähnten Eckpunkten für die zusammengeschlossene Feuerwehr auf.

Der Start der zusammengeschlossenen Stützpunktfeuerwehr Zofingen soll am 1. Januar 2024 erfolgen. Im Budget 2024 sowie in der Investitionsplanung 2024–2033 sind die finanziellen Aspekte des Zusammenschlusses bereits berücksichtigt.

V Finanzielle Auswirkung bei der Ablehnung des Antrages

Im Falle einer Ablehnung des Antrages bleiben die beiden Feuerwehren eigenständig und für das Jahr 2024 gilt das Budget gemäss Anhang 2 für die Feuerwehr Zofingen.

VI Antrag

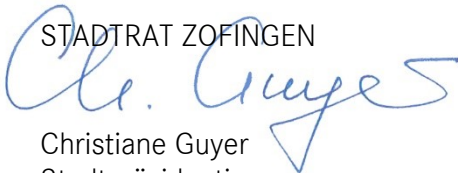
Der Stadtrat stellt Ihnen folgende

Anträge

1. Dem vorliegenden Gemeindevertrag über die gemeinsame Feuerwehr der Einwohnergemeinden Oftringen und Zofingen sei zuzustimmen.
2. Für den Kauf von zwei Fahrzeugen (Tanklöschfahrzeug 1. Inverkehrsetzung 2014, Pionierfahrzeug 1. Inverkehrsetzung 2022) von der Gemeinde Oftringen sei ein Verpflichtungskredit von CHF 457'000 inkl. MWSt zu genehmigen.

Zofingen, 13. September 2023

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin


Marco Salvini
Stadtschreiber

- Anhang 1 – Gemeindevertrag
- Anhang 2 – Budget 2024 ohne Zusammenschluss